

# OPA-Handbuchnachtrag 47-18

## **1 Grundmodul**

### **1.1 Anzeige „REF“**

Wenn Sie für einen Kunden gesonderte Refraktionsdaten angelegt haben, wird der Text „REF“ unten in der Statusleiste nun auch rot hinterlegt.

### **1.2 Fassungsauswahl einbuchen**

Wenn Sie im Filialverbund arbeiten, können Sie nun die Liste der Auswahlen über die Filiale filtern. Mit dem Button mit den drei Punkten bauen Sie die Liste neu auf. Die Vorgabe wird zwischen den Programmaufrufen gespeichert.

### **1.3 Namenssuche**

Wenn Sie einen Kunden über Feld02 suchen und im Filialverbund arbeiten, können sie nun über den Schalter „Bei Namenssuche aus Feld02 nur aktuelle Filiale anzeigen“ in der Lasche Schalter11 festlegen, dass nur Kunden aus der aktuellen Filiale gesucht werden. Wollen Sie flexibel mal nach der einen, dann nach der anderen Filiale selektieren, nutzen Sie bitte „N“ in Feld00.

### **1.4 Namenssuche**

Wenn Sie mit „N“ in Feld00 einen Kunden nach dem Namen suchen und im Filialverbund arbeiten, können Sie nun zusätzlich die Filialnummer als Filter eingeben. Die Eingabe wird zwischen den Programmaufrufen gespeichert.

### **1.5 Geburtstagsliste**

Wenn Sie in der Geburtstagsliste <RET> drücken, wird der Dialog geschlossen. Aktivieren Sie den Schalter „<RET> in Geburtstagsliste baut die Liste neu auf“ in der Lasche Schalter11 der Voreinstellungen, wird bei <RET> die Liste mit den aktuell eingegebenen Filtern neu aufgebaut.

## **2 1.6 HHVG/Druck**

Für den Druck wurden die folgenden neue Variablen eingeführt:

„Kunde\_VersVerh“, = Kunde Versichertenverhaeltnis

„Kunde\_KKNummer“ = Kunde KKNummer

„Kunde\_VersNr“ = Kunde Versichertennummer

„Kunde\_VersStatus“ = Kunde Versichertenstatus

„Kunde\_GuetigkeitKV“ = Kunde\_GuetigkeitKVKarte

### **2.1 Generelle Informationen**

In dieser Lasche können Sie über den Schalter „Datum drucken“ festlegen, ob das Datum gedruckt oder weggelassen wird.

## **3 Einwilligungserklärung (DSI)**

### **3.1 Kunden löschen**

Das Stichdatum für die Löschung von Kunden und Käufen wurde geändert. Für das Finanzamt beginnt die 10-jährige Frist erst mit Ablauf des Jahres. Man kann also nicht „heute minus 10 Jahre“ rechnen. Als Stichdatum wird nun der 31.12.aktuelles Jahr-11 genutzt. Für das Auswertungsdatum vom 01.11.2018 wird also der 31.12.2007 als Stichdatum vorgegeben. Die Beschriftung der Buttons, die diese Programmteile aufrufen wurde diesbezüglich der Text geändert um dieser Änderung Rechnung zu tragen. In den Dialogen selbst sehen Sie dann das exakt berechnete Datum.

### **3.2 Kunden löschen**

Wenn Sie aus den Voreinstellungen oder aus dem DSI-Dialog die Löschung von Kunden, die länger als 10 Jahre keinen Kauf hatten, starten sehen Sie nun einen Fortschrittsbalken. Sie können dann die Auswertung auch abbrechen.

### **3.3 Speicherung**

Wenn Sie in der DSI Maske Einträge ändern, die Erklärung drucken oder das Einverständnis widerrufen und dann auf „Schließen“ klicken, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Sie können dann den Prozess abbrechen und die Änderungen speichern.

## **4 Kalender**

### **4.1 CRM**

Die Lasche CRM wurde endgültig entfernt.

### **4.2 Mitarbeiterplan**

Wenn Sie im Modus Raum=Raum arbeiten sehen Sie nun eine neue Lasche „Mitarbeiterplan“. Hier sehen Sie alle Termine angeordnet in Spalten nach Mitarbeitern. In dieser Lasche können Sie keine Termine anlegen oder ändern. Sie dient nur der Übersicht.

Wenn Sie im Modul Raum=Mitarbeiter arbeiten verhält sich die Lasche wie der Raumplan.

### **4.3 Erweiterte SMS Funktionalität**

Wenn Sie in der Lasche Vorgaben<sup>3</sup> der Voreinstellungen im Kalender den Schalter „Erweiterte SMS Funktionalität“ aktivieren ergeben sich die folgenden Änderungen:

- In dem Dialog der Termine erscheint ein Schalter „für SMS vormerken“. Hier können Sie Kunden aktiv für die SMS-Erinnerung vormerken.
- In dem Dialog Tools/„Erinnerungs SMS senden“ erscheinen nur noch Termine, die über den vorangegangenen Schalter vorgemerkt wurden.
- Wurde eine SMS über den vorangegangenen Punkt versendet, wird das Feld „für SMS vormerken“ inaktiv. Fehlerhafte Versendungen werden angezeigt und müssen manuell im Journal des SMS Moduls nachgeholt werden.
- Ist ein Kunde für eine SMS Vorgemerkt und die SMS wurde noch nicht gesendet, wird der Name des Kunden in dem Termin rot dargestellt.
- Ist ein Kunde für eine SMS Vorgemerkt und die SMS wurde gesendet, wird der Name des Kunden in dem Termin grün dargestellt.

### **4.4 Erinnerung per SMS oder E-Mail**

Sie können nun Einträge in der angezeigten Liste manuell auf „gesendet“ setzen. Dies entspricht also einer Löschung der Erinnerung

### **4.5 Erinnerung per SMS**

Wenn Sie den Schalter „Offene Erinnerungs-SMS bei Programmende abfragen“ in der Lasche Vorgaben<sup>3</sup> der Voreinstellungen des Kalenders setzen, wird beim Ende des Kalenders geprüft, ob noch Erinnerungs-SMS für die vorgegebenen Tage gesendet werden müssen. Ist dies der Fall wird Ihnen der Dialog zum Versenden der SMS angezeigt

### **4.6 Erinnerung per SMS**

Wenn Sie in dem Dialog der Erinnerung den Schalter „Im SMS Modul anhalten“ setzen, baut das Programm die SMS für Sie auf und Sie senden die SMS dann manuell. So können Sie die SMS noch einmal prüfen bzw. überarbeiten. Nach dem Versand müssen Sie das SMS Modul schließen um die nächste SMS abzuarbeiten. Die Schalterstellung wird zwischen den Programmaufrufen gespeichert.

### **4.7 Platzhalter**

Wenn Sie in den Standardtexten der SMS Platzhalter haben, die nicht in der Übergabedatei enthalten sind werden diese nicht mehr als „#69“ sondern als Leerer Text in die SMS eingefügt.

### **4.8 Erinnerungs-SMS**

Wenn Sie eine Erinnerungs-SMS senden und der Versand kann nicht ausgeführt werden erhalten Sie nun eine entsprechende Fehlermeldung. Die SMS wird trotzdem aus der Liste gelöscht. Sie müssen die fehlerhaften SMS über das SMS-Journal nacharbeiten.

## 5 Kontaktlinse

### 5.1 **Bestellstatus**

Wenn Sie das neue Bestellsystem nutzen, wird der Status in der Anpassung (Vorgemerkt, Bestell, Da, reklamiert) nur gesetzt wenn beide Linsen den jeweiligen Status haben. Wenn Sie den Schalter „Bestellstatus in Anpassung auch bei einer Linse zeigen“ in der Lasche KL10 der Voreinstellungen aktivieren, wird der Satus auch bei nur einer Linse aktiviert.

### 5.2 **Neues Bestellsystem**

In der Liste der Bestellungen wird nun auch das Material der Linse angezeigt und in dem Feld „Material“ an die Liste übergeben. Die Beschriftung des Feldes in der Anpassung kann ja geändert werden. Als Standard steht dort „Frei“.

### 5.3 **Neues Bestellsystem**

Wenn Sie in dem Dialog der Bestellungen auf „Status der markierten Einträge ändern“ klicken, wurde nun die Option „Kein Status (Bestellung löschen)“ hinzugefügt. Sie löschen damit den Status der Bestellung und alle eingegebenen Datumsinformationen.

### 5.4 **Neues Bestellsystem**

Die Stellung des Schalters „Vorschau“ wird nun zwischen den Programmaufrufen gespeichert.

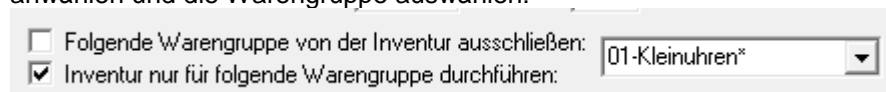
### 5.5 **Neues Bestellsystem**

In dem neuen Bestellsystem können Sie hinter dem Button „Bestellungen ausdrucken <RET>“ eine Drucker-Nummer fest vorgeben.

## 6 PUSCH

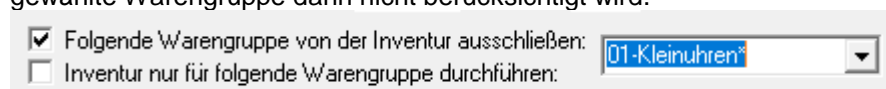
### 6.1 **Pauschalbewertung ohne/mit gesonderter Warengruppe**

Im Programm für Uhren und Schmuck von OPA können Sie bei der Option „Inventur“ unter dem Punkt „Pauschalbewertung“ nun die Bewertung in der Vorschau und für den Druck entweder für eine einzelne Warengruppe machen, indem Sie die Option „Inventur nur für folgenden Warengruppe durchführen“ anwählen und die Warengruppe auswählen:



Folgende Warengruppe von der Inventur ausschließen: [01-Kleinuhren\*]  
 Inventur nur für folgende Warengruppe durchführen: [01-Kleinuhren\*]

Eine weitere Option ist die Auswahl „Folgende Warengruppe von der Inventur ausschließen“, wobei die gewählte Warengruppe dann nicht berücksichtigt wird.



Folgende Warengruppe von der Inventur ausschließen: [01-Kleinuhren\*]  
 Inventur nur für folgende Warengruppe durchführen: [01-Kleinuhren\*]

Wählen Sie keine der beiden Optionen wird die Auswertung wie bisher für alle Warengruppen durchgeführt.

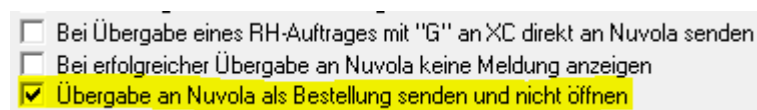
### 6.2 **Titel der Inventurlisten**

Im Programm für Uhren und Schmuck von OPA wurde beim Ausdruck

## 7 OPA-XChange

### 7.1 **Übergabe an Nuvola als direkte Bestellung**

Wollen Sie, dass ein Auftrag bei der Übergabe an Nuvola nicht mehr im Nuvola selbst bearbeitet, sondern direkt bestellt werden soll, dann können Sie dies in den Voreinstellungen zu OPA-XChange in der Lasche „Schnittstellen5“ mit der Option „Übergabe an Nuvola als Bestellung senden und nicht öffnen“ aktivieren:



Bei Übergabe eines RH-Auftrages mit "G" an XC direkt an Nuvola senden  
 Bei erfolgreicher Übergabe an Nuvola keine Meldung anzeigen  
 Übergabe an Nuvola als Bestellung senden und nicht öffnen

## 7.2 Fassungs-scheibenwinkel bei Import von NIDEK-Formdaten

Werden Formdaten aus einem Nidek-Tracer in OPA-XChange eingelesen, so wird nun auch der übermittelte Fassungs-scheibenwinkel importiert.

## 7.3 Darstellung Formdaten mit Winkelangaben INTERN

Formdaten mit Winkelangabe zu jedem Radius wurden in OPA-XChange rechts und links leicht verdreht dargestellt. Dies hatte keinen Einfluß auf die Daten an sich. Dieser reine Darstellungsfehler wurde behoben.

## 7.4 Fernbezugspunkt Z statt PD an Essibox exportieren

Wollen Sie dass beim Export an die Essibox der Fernbezugspunkt Z statt der PD übergeben wird so können Sie dies In den Voreinstellungen zu OPA-XChange in der Lasche „Schnittstellen2“ mit dem Schalter „Fernbezugspunkt Z statt PD an Essibox exportieren“ aktivieren:

Fernbezugspunkt Z statt der PD an Essibox exportieren

## 7.5 Vorgaben für Glasdicken

In den Voreinstellungen zu OPA-XChange in der Lasche „Allgemein2“ können Sie automatische Vorgaben für die Mindest-Randdicke bei Nylor und Bohrbrillen setzen sowie die Mindest – Dicke für Bohrlöcher bei randlosen Brillen:

<input type="checkbox"/> Leseabstand in mm statt in cm	
<input checked="" type="checkbox"/> Bei "Nylor" -> Randdicke automatisch setzen auf:	1.80
<input checked="" type="checkbox"/> Bei "Randlos" -> Randdicke automatisch setzen auf:	1.60
<input checked="" type="checkbox"/> Bei "Randlos" -> Bohrlochdicke autom. setzen auf:	1.70
<input type="checkbox"/> Import der Zentrierdaten aus OPA-NG deaktivieren	

Ist schon ein Wert für einer der vorgegebenen Dicken eingetragen, so wird dieser nun nicht mehr bei einer Bestellprüfung überschrieben.

Wählen Sie ein anderes Material kommt eine Abfrage ob die Randdicken zurückgesetzt werden sollen.

# 8 OPA-Akustik

## 8.1 Verwaltung von Fremd-Akustiker-Adressen

In der Startmaske zum Kundenaufwurf, können Sie neben Ärzten, Lieferanten, Mitarbeitern und Krankenkassen, auch die Adress- und Kontaktdaten von Fremdakustiker bearbeiten:

Nur Teilprogramme starten						
Ärzte	KK-Anschriften	Lieferanten	Mitarbeiter	Fremd-Akustiker	Hörgerätelager	Zubehörlager
Werbemodul	KK-Abrechnung	Kinder Reparaturpauschalen		KK-Positionen	Stammlager HG	Stammlager Zubehör
Kommissionen	3D-Simulation	eKV-Modul	eVA-Modul		Kunden löschen	weitere Tools

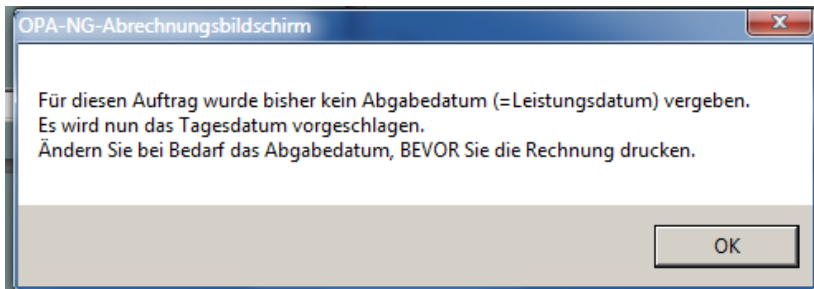
# 9 Abrechnungsbildschirm

## 9.1 Rechnungsdruck

### 9.1.1 Abgabedatum/Leistungsdatum

Ist noch kein Abgabedatum im Auftrag hinterlegt, wird beim Rechnungsdruck das Tagesdatum als Abgabedatum bzw. Leistungsdatum automatisch vorgeschlagen.

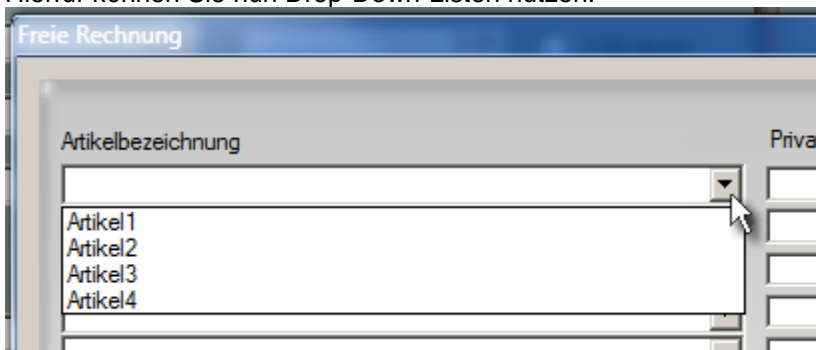
Drucken Sie für einen älteren Auftrag eine Rechnung, für den ursprünglich kein Abgabedatum hinterlegt wurde, so erfolgt nun der folgende zusätzliche Hinweis:



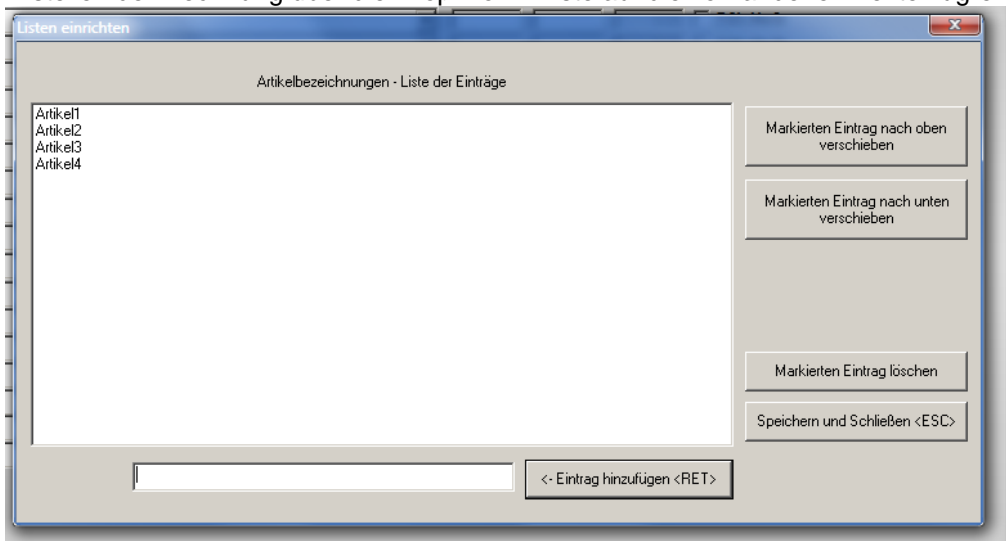
Dieser Hinweis erscheint, wenn kein Abgabedatum vorhanden ist und zwischen Ausstellungsdatum und Rechnungsdatum mehr als 30 Tage liegen.

## 9.1.2 Freie Rechnung

Erstellen Sie eine freie Rechnung, so geben Sie die einzelnen Rechnungspositionen ja manuell ein. Hierfür können Sie nun Drop-Down-Listen nutzen.



Häufig verwendete Texte können Sie über den Button „Texte bearbeiten...“ erfassen, so dass Sie beim Erstellen der Rechnung über die Drop-Down-Liste auf die vorhandenen Texte zugreifen können.



## 10 Ladenkasse

### 10.1 Tagesabschluss

#### 10.1.1 Warenrücknahmen

In der Liste der am Bildschirm angezeigten Buchungen wird hinter Warenrücknahmen nun in Klammern die jeweilige Bezahlart aufgeführt:

WG/Text/Zahlart

Etui

Summe - Bar

test

Rückn. Damenbrille (Bar)

.....

## 10.2 Storno in abgeschlossener Buchung

Bei Rücknahmen wird hinter die Warengruppe nun die Bezahlart aufgeführt.

**Rückn. Etui (Bar)**

## 10.3 Monatsabschluss

Auf den Monatsabschluss wird nun die Summe der offenen Gutscheine aufgeführt. Verwendet wird hier die Summe des letzten Tages des gewählten Monats.

### Information Gutscheine

Gutscheine, offen

Stand 31.07.2018: 1450.00 EUR

## 10.4 Warenrücknahme

Hinter der Bezahlart finden Sie nun den Schalter „Einstellung merken“.

**Auszahlungsart** **Gutschein**  Einstellung merken

**Bemerkung für Bondruck**

Ist dieser Schalter markiert, so merkt sich die Ladenkasse die zuletzt gewählte Bezahlart. Stellen Sie bei einer Warenrücknahme zum Beispiel immer einen Gutschein aus, so müssen Sie die Bezahlart damit nicht jedes Mal neu auswählen.

## 10.5 Prüfung der Beträge

Bisher wurde, wenn Beträge über 10.000 € eingegeben wurden, abgefragt, ob der Betrag wirklich gebucht werden soll. So soll verhindert werden, dass man aus Versehen z.B. die Kaufnummer als Betrag eingibt. Diese Grenze haben wir nun auf 2000 € verringert.

## 10.6 Brillenrechnungen wahlweise drucken

Im Grundmodul können Sie im Auftragsstatus nun den Schalter „Rechnung in LK drucken“ setzen.

Finanzieller Status

Unbezahlt (0)  Rechnung in LK drucken

Voraussetzung hierfür ist, dass in den Voreinstellungen, Lasche Schalter11, der Schalter „Rechnung in LK drucken' im Statusdialog nutzen“ gesetzt ist.

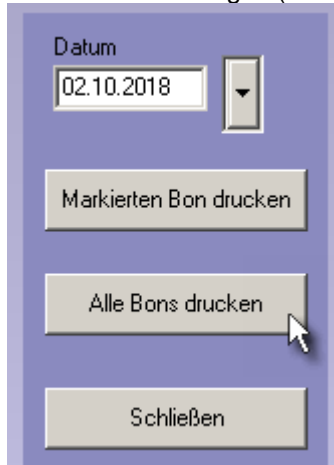
Wird dann der Kauf in der Ladenkasse gebucht und wurde in der Zwischenzeit noch keine Rechnung geschrieben, so wird im Dialog „Kauf buchen“ automatisch der folgende Schalter gesetzt:

**Rechnung nach Abschluss der Buchung drucken**

Nach Abschluss der Buchung wird dann automatisch der Rechnungsdruck im Abrechnungsbildschirm gestartet.  
Die Schaltereinstellung wird in diesem Fall nicht gespeichert.

## 10.7 Bons nachträglich drucken

Im Dialog „Bons nachträglich drucken“ gibt es nun den neuen Button „Alle Bons drucken“. Damit können Sie alle Bons eines Tages (als Duplikat) noch einmal ausdrucken.



## 10.8 Tagesabschluss

Auf dem Tagesabschluss werden die Einnahmen nun nach „bar“ und „unbar“ unterschieden. Auf diese Weise kann Ihre Buchhaltung oder, bei einer Betriebsprüfung der Prüfer, besser nach den Bareinnahmen und den Forderungen unterscheiden.

**Anfangsbestand Bar/Schecks** 0.00

### BAR

#### Einnahmen 19.0 % MwSt.

Warengruppe	Nr.	Anz.	Summe
Etui	6	1.51	100.86
Contactlins	7	1	20.00
<b>Erlöse 19.0 % MwSt.</b>			<b>120.86</b>

### UNBAR

#### Einnahmen 19.0 % MwSt.

Warengruppe	Nr.	Anz.	Summe
Etui	6	0.49	49.14
Contactlins	7	1	12.50
<b>Erlöse 19.0 % MwSt.</b>			<b>61.64</b>

### GESAMT

#### Einnahmen 19.0 % MwSt.

Warengruppe	Nr.	Anz.	Summe
Etui	6	2	150.00
Contactlins	7	2	32.50
<b>Erlöse 19.0 % MwSt.</b>			<b>182.50</b>

<b>Erlöse</b>	<b>182.50</b>
Zwischensumme	182.50

Die Warengruppenerlöse werden nun nach „BAR“, „UNBAR“ und „GESAMT“ unterteilt. Der Block „GESAMT“ entspricht der bisherigen Ansicht und dient Ihnen zur Information, falls Sie diese Zahlen weiterhin nutzen

wollen.

Die Summen unter „Kreditbezahlung“, „Fremder Gutschein/Einlösung“ und „Gutscheine“ werden ebenfalls für bar und unbar getrennt aufgeführt, das Gleiche gilt für die Rechnungsliste und Zahlungsliste, soweit diese genutzt werden.

Bei der Übergabe an die Datev-Schnittstelle werden die einzelnen Beträge getrennt geschrieben.

## 10.9 Monats- und Jahresabschlussabschluss und Kassenbuch

Wie im Tagesabschluss werden die Erlöse nun auch nach „bar“ und „unbar“ getrennt aufgeführt.

Beachten Sie bitte, dass die Aufteilung erst für Tage durchgeführt wird, die nach dem Einlesen dieses Updates abgeschlossen wurden.

## 10.10 Schnittstelle EC-Cash-Gerät

### 10.11 Ausgaben zurückbuchen

Haben Sie eine Ausgabe gebucht, die Sie nun (teilweise) wieder zurückbuchen wollen, zum Beispiel Flaschenpfand, so muss hierfür ggf. die Mehrwertsteuer berücksichtigt werden. Dies passiert ja nicht beim Buchen eines Geldzugangs. Wir haben deshalb die Möglichkeit geschaffen, beim Buchen einer Ausgabe einen negativen Betrag einzugeben (dies war bisher gesperrt).

In diesem Fall wird eine negative Ausgabe, also ein Geldzugang gebucht, die gewählte Mehrwertsteuer wird dann aber auf dem Tagesabschluss, Monatsabschluss und Kassenbuch in der Ladenkasse aufgeführt sowie an die Datev-Schnittstelle übergeben.

The screenshot shows a dialog box titled 'Geldfluss' with the subtitle 'Geldabgang in bar (bitte ohne (-) eingeben!)'. It contains the following fields and options:

- Text:** A dropdown menu containing 'Flaschenpfand'.
- Text2:** An empty dropdown menu.
- Betrag:** A text input field containing '-5.75'.
- Kto.-Nummer:** A text input field containing '1234'.
- MwSt. Options:** Three checkboxes:  normale MwSt. 19.0 %,  reduzierte MwSt. 7.0 %, and  0 % MwSt.
- Buttons:** 'OK' and 'Abbrechen'.

Um Fehleingaben zu verhindern, erfolgt bei Eingabe eines negativen Betrags vor dem Buchen die folgende Sicherheitsabfrage:

The screenshot shows a dialog box titled 'Vorzeichen korrekt?' with the following text:

Achtung, Sie haben einen \*\* negativen \*\* Betrag eingegeben.  
Geben Sie Ausgaben immer OHNE Minuszeichen ein.  
Möchten Sie eine Ausgabe ZURÜCKBUCHEN (z.B. Flaschenpfand), so geben Sie diesen Betrag mit einem Minuszeichen ein.

Minuszeichen ist korrekt?

Buttons: 'Ja' and 'Nein'.

### 10.12 EC-Cash-Schnittstelle

Wählen Sie in der Ladenkasse die Bezahlart „EC-Cash“, so wird an das EC-Terminal die Information übergeben, dass eine Pin-Abfrage erfolgen soll. Bei der Bezahlart „ELV“ wiederum wird die Information übergeben, dass nur eine Unterschrift des Kunden erfolgen soll. Ob und wie hier unterschieden wird, wird grundsätzlich vom Anbieter lt. Vertrag eingestellt.

Soll diese Unterscheidung nicht vorgenommen werden, so rufen Sie in der Ladenkasse über den Menüpunkt „Extras“ den Punkt „Einstellungen für EC-Cash-Gerät“ auf, wählen dort den Punkt „Schnittstelle einrichten“ und entfernen den Haken bei:



EC-Cash/ELV: Information, ob PIN oder Unterschrift, an EC-Terminal übergeben

## 11 Werbemodul

### 11.1 *Werbeprogramm*

#### 11.1.1 **Telefonwerbung**

Neben der Brief-, E-Mail- und SMS-Werbung gibt es nun die Möglichkeit, Kunden für eine Telefon-Werbung zu selektieren. Bei der Selektion werden dann nur die Kunden, für die eine Telefonnummer hinterlegt wurde (Telefonnummer in Feld07, weitere Telefonnummer und Handynummer) und die in der Werbeeinverständniserklärung dem Kontakt per Telefon zugestimmt haben (sofern bei der Selektion der Schalter „Nur Kunden, die Telefonanrufen zugestimmt haben, selektieren“ gesetzt wurde) selektiert.

In der Ergebnisliste können Sie dann die Kundenliste ausdrucken oder die Daten der selektierten Kunden über den Button „Daten exportieren“ für eine weitere Verwendung exportieren.

Da in diesem Fall keine Briefe gedruckt werden, sind die entsprechenden Buttons inaktiv.

Ist eine weitere Telefonnummer vorhanden, wird auf der Kundenliste die zweite Telefonnummer ebenfalls gedruckt. Sind diese beiden Telefonnummern nicht vorhanden, so wird stattdessen die Handynummer gedruckt.

In den Exportdaten wird ebenfalls die zweite Telefonnummer, wenn vorhanden, geschrieben. Da für die Handynummer bereits ein eigenes Seriendruckfeld existiert, wird diese nicht, wie bei der Kundenliste, in das Feld „Telefon“ geschrieben, falls die anderen beiden Telefonnummern nicht vorhanden sind.

#### 11.1.2 **Zusätzliche Einwilligung berücksichtigen**

Im Datenschutzdialog im Grundmodul haben Sie ja drei Schalter, die Sie selbst definieren können.

Nach diesen Schaltern können Sie nun auch im Werbemodul selektieren.

Wählen Sie dazu, bevor Sie die Selektion durchführen, den Button „Zus. Einwilligung berücksichtigen“.

Zus. Einwilligung  
berücksichtigen

Es erscheint ein weiterer Dialog, in dem die drei Schalter aufgeführt sind.

Zusätzliche Einwilligungen berücksichtigen

Legen Sie fest, wie die folgenden Schalter, die Sie im Dialog "Datenschutz und Werbung" im Grundmodul je Kunde setzen können, bei der Werbeselektion berücksichtigt werden sollen.

OK

Abbrechen

Schalter 1

Nur Kunden ohne gesetztes Häkchen selektieren  
Häkchen bei Selektion ignorieren  
Nur Kunden mit gesetztem Häkchen selektieren  
Nur Kunden ohne gesetztes Häkchen selektieren

Aktueller Text: Ich willige ein, dass mir zum Zweck der Kundenpflege Geburtstagswünsche, Grüße etc. übersendet werden.

Schalter 2

Häkchen bei Selektion ignorieren

Aktueller Text:

Schalter 3

Häkchen bei Selektion ignorieren

Aktueller Text:

Für jeden Schalter können Sie in der Drop-Down-Liste links neben dem Text festlegen, ob nach dem gesetzten oder nicht gesetzten Häkchen selektiert werden soll, oder ob gar nicht danach selektiert werden soll (ignorieren).

Mit „OK“ übernehmen Sie die Eingabe. Führen Sie anschließend die Selektion wie gewohnt durch.

### 11.2 *Werbeprogramm*

#### 11.2.1 **Telefonwerbung**

Wie im Werbeprogramm können Sie im Werbeprogramm nun als Art der Werbung „Telefon“ auswählen.

Bei der Selektion werden dann nur die Kunden, für die eine Telefonnummer hinterlegt wurde und die in der Werbeeinverständniserklärung dem Kontakt per Telefon zugestimmt haben (sofern bei der Selektion der Schalter „Nur Kunden, die Telefonanrufen zugestimmt haben, selektieren“ gesetzt wurde) selektiert. In der Ergebnisliste können Sie dann die Kundenliste ausdrucken oder die Daten der selektierten Kunden über den Button „Daten exportieren“ für eine weitere Verwendung exportieren.

Da in diesem Fall keine Briefe gedruckt werden, sind die entsprechenden Buttons inaktiv.

Ist eine weitere Telefonnummer vorhanden, wird auf der Kundenliste die zweite Telefonnummer ebenfalls gedruckt. Sind diese beiden Telefonnummern nicht vorhanden, so wird stattdessen die Handynummer gedruckt.

In den Exportdaten wird ebenfalls die zweite Telefonnummer, wenn vorhanden, geschrieben. Da für die Handynummer bereits ein eigenes Seriendruckfeld existiert, wird diese nicht, wie bei der Kundenliste, in das Feld „Telefon“ geschrieben, falls die anderen beiden Telefonnummern nicht vorhanden sind.

## 11.2.2 Zusätzliche Einwilligung berücksichtigen

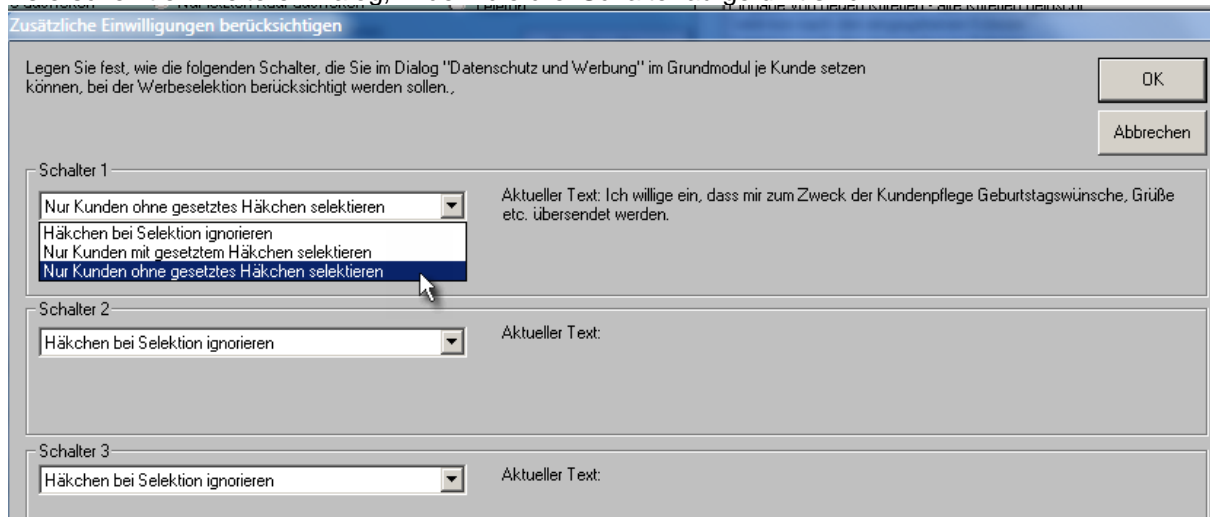
Im Datenschutzdialog im Grundmodul haben Sie ja drei Schalter, die Sie selbst definieren können.

Nach diesen Schaltern können Sie nun auch im Werbemodul selektieren.

Wählen Sie dazu, bevor Sie die Selektion durchführen, den Button „Zus. Einwilligung berücksichtigen“.



Es erscheint ein weiterer Dialog, in dem die drei Schalter aufgeführt sind.



Für jeden Schalter können Sie in der Drop-Down-Liste links neben dem Text festlegen, ob nach dem gesetzten oder nicht gesetzten Häkchen selektiert werden soll, oder ob gar nicht danach selektiert werden soll (ignorieren).

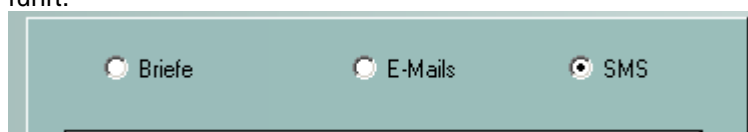
Mit „OK“ übernehmen Sie die Eingabe. Führen Sie anschließend die Selektion wie gewohnt durch.

## 11.3 6-Wochen-Brief

### 11.3.1 Versand per SMS

Neben dem Versand der 6-Wochen-Briefe per Briefpost oder E-Mail können Sie sie nun auch per SMS verschicken. Voraussetzung ist, dass Sie über das SMS-Modul verfügen.

Möchten Sie einem Kunden eine 6-Wochen-Brief-SMS schicken, so merken Sie den Kunden im Grundmodul mit <SM> + der Gruppennummer vor. Beim Vormerken mit <SM> (ohne Gruppennummer) wird die Gruppennummer anschließend abgefragt. Rufen Sie später das 6-Wochen-Brief-Modul auf, so finden Sie das neue Optionsfeld „SMS“. Wählen Sie dieses aus, so werden alle folgenden Aktionen für SMS-Kunden durchgeführt.



### 11.3.2 SMS versenden nach Voreinstellung

Über diesen Punkt wird das SMS-Modul gestartet. Für alle vorgemerkten Kunden wird eine SMS erzeugt und verschickt.

### **11.3.3 Anzeigen und Checken der SMS-Kunden**

Hier werden nur Kunden angezeigt, die für den SMS-Versand vorgemerkt wurden.

In der Kundenliste können Sie einzelne Kunden zum Brief- oder E-Mail-Versand umbuchen. Auch beim 6-Wochen-Brief per Brief oder E-Mail haben Sie nun die Möglichkeit, Kunden zu den jeweils anderen Versandarten umzubuchen.

Über den Button „I-Gruppe ändern“ können Sie einem Kunden eine andere 6-Wochen-Brief-Gruppe zuweisen.

### **11.3.4 Voreinstellungen: SMS-Texte**

Wie beim Versand per Brief oder E-Mail können Sie für die SMS-Kunden 100 unterschiedliche Gruppen festlegen und jeder Gruppe einen anderen SMS-Text zuweisen. Rechts im Dialog werden dazu die bereits vorhandenen SMS-Texte zur Auswahl angezeigt. Neue SMS-Texte legen Sie in der Werbetextverarbeitung an.

## **12 Kassenabrechnung**

### ***12.1 Abrechnung über die Optadata***

Bei der Abrechnung über die Optadata wurde bisher noch nach dem Druck des Transportbegleitzettels gefragt. Dies wurde nun entfernt.

## **13 Filialdatenaustausch**

### ***13.1 Bilder aus OPA-XChange***

Die Bilder, die in OPA-XC erfasst werden können, können nun per Filialdatenaustausch ausgetauscht werden. Tauschen Sie die Daten per USB-Stick aus, so markieren Sie im Filialdatenaustauschmodul unter „Vorgaben ändern“ den Punkt „XC-Bilder“. Erfolgt der Austausch per „DFÜ“, so wenden Sie sich hierfür an unsere Hotline.